

## Einleitung

Unsere Welt bietet vielen Lebewesen eine Heimat. Auf dem Land und in den Tiefen der Meere fühlen sich die unterschiedlichsten Tier- und Pflanzenarten heimisch. Viele dieser Arten sind von den Menschen noch nicht entdeckt worden und gedeihen und leben im Verborgenen. Und doch begegnen uns täglich unzählige verschiedene Tiere, Bäume, Sträucher und anderes.



Jedoch ist diese bunte, artenreiche Welt stark bedroht und wir müssen befürchten, dass diese in der Zukunft immer mehr verblasst, da viele Tier- und Pflanzenarten von der Erdoberfläche verschwinden. Sie sterben aus.

## Das Artensterben – ein Fass ohne Boden

Jeden Tag sterben weltweit mindestens 3 bis zu 130 Tier- und Pflanzenarten aus. Untersuchungen an rund 47600 Arten haben gezeigt, dass von ihnen gegenwärtig mehr als 17000 vom Aussterben bedroht sind. Das bedeutet, dass jede dritte Art Gefahr läuft für immer zu verschwinden.

### Aussterben – was heißt das eigentlich?

Wenn eine Tier- oder Pflanzenart ausstirbt, bedeutet das, dass alle Vertreter dieser Art bereits gestorben sind und es keinen Nachwuchs mehr gibt. Wenn das passiert, dann ist die ausgestorbene Art für immer von der Erdoberfläche verschwunden und kann nicht mehr gerettet werden. Bereits der Verlust einer einzelnen Art ist ein auch ein großer Verlust für die Artenvielfalt unserer Erde.

Es können zwei verschiedene Formen von Aussterben unterschieden werden.

Von **lokalem Aussterben** sprechen wir, wenn eine Tier- oder Pflanzenart nicht weltweit, sondern in einem bestimmten Gebiet ausstirbt. Sollte das der Fall sein, ist die lokal ausgestorbene Art noch in anderen Regionen der Welt beheimatet.

Das Artensterben hat weitreichende Folgen für uns und unsere Erde, denn durch das vermehrte Aussterben von Tieren und Pflanzen verliert unsere Artenvielfalt enorm an Fülle und Farbe. Aber auch das Fortbestehen unserer Erde wird gefährdet, denn durch das Artensterben wird in unser Ökosystem, unseren Lebenskreislauf eingegriffen. Durch das Verschwinden von Tieren und Pflanzen gehen auch Teile der Nahrungskette oder Sauerstofflieferanten verloren.

## Die Rote Liste

Die so genannte Rote Liste gefährdeter Arten wird jährlich von der Weltnaturschutzunion veröffentlicht und beinhaltet die Tiere- und Pflanzenarten, die am stärksten vom Aussterben bedroht sind.



Eine besonders gefährdete Säugetierart ist der Amurleopard. Von dem in Asien beheimateten Leoparden existieren nur noch ungefähr 40 Tiere.

Aber auch der Berggorilla, ein Vertreter der Menschenaffen, ist vom Aussterben bedroht. Von seiner Art gibt es derzeit noch ca. 880 Exemplare.

## Was können wir gegen das Artensterben tun?

Nur der Mensch kann etwas gegen das Artensterben tun, da er der Hauptverursacher ist. Beispielsweise dürfen die Gebiete, in denen bedrohte Arten leben, nicht weiter zerstört werden. Im Gegenteil bedürfen sie besonderer Pflege und Schutz durch uns Menschen.

Aber auch der Handel und das Jagen gefährdeter Tiere muss gestoppt oder zumindest beschränkt werden.

Nur durch unser Einwirken und unsere Mithilfe kann das Artensterben begrenzt werden.

## Übersichtsseite

**Gemeinsam gegen das Artensterben! Entwirf ein Informationsblatt, in dem du die Menschen über die wichtigsten Fakten zum Thema Artensterben aufklärst und zum Artenschutz aufrufst!**

### Das Artensterben - ein Fass ohne Boden?

1. Zahlen und Beispiele zum Artensterben

2. Lokales und Globales Artensterben

3. Ursachen

4. Das können wir tun!